Der Zahltag.

Mit dem Zahltag hat es eine eigene Bewandtnis. Solange es uns gut ging, wußten wir, Arbeiter, Angestellte, Beamte, freie Berufe, wann wir auf Geld rechnen konnten. Es gab feste Zahltage. Heute schwankt der Zahltag nach den jeweiligen Verhältnissen. Selbst die Beamten können ja nicht mehr mit Fug und Recht behaupten, daß sie pünktlich am letzten oder ersten des Monats ihr Gehalt erhalten. Hier wird es in zwei, dort in drei Raten ausgezahlt. Hier am letzten des Monats, dort am Ersten, wo anders wieder mit kleiner oder größerer Verzögerung. Vielleicht ist es beim Reich und in den Ländern noch nicht so schlimm, aber in den Städten können die Beamten sich auf den Zahltag nicht mehr recht verlassen. Sie lernen es kennen, wie es dem Geschäftsmann zumute ist, der eigentlich immer auf den Eingang von Geld wartet, auf diesen Eingang angewiesen ist und jeden Tag neue Enttäuschungen erlebt. Auch er hat die Zeit gekannt, da seine Schuldner pünktlich waren, auch er kannte einmal einen Zahltag, jedenfalls einen Tag, an dem er bestimmt auf Geldeingang rechnen konnte. Seine Abhängigkeit von den unregelmäßigen Zahlern nimmt den Angestellten und Arbeitern seines Betriebes wieder die Gewißheit eines oder des Zahltages. Sie wissen, sie sollen am Freitag — früher war es Sonnabend — ihr Geld erhalten. Wissen sie es heute aber? Wie oft müssen sie kleine Anzahlungen nehmen und sich mit Vertröstungen zufriedengeben. Einer hängt, das erkennt man heute endlich, vom anderen ab, und wenn es schlecht geht, bleibt niemand verschont. Das kommt daher, weil es so wenig Reserven gibt, und weil sich jeder scheut, Kredite zu nehmen. Kredite sind an sich heute noch schwer zu erhalten. Auf dem Geldmarkt ist tatsächlich von Ankurbelung nichts zu spüren. Der Zahltag, der jetzt so wichtig war, der 1. Oktober, für Mieten, Gehälter, Verbindlichkeiten, ist ein Schrecken für viele Kreise gewesen. Und wenn sie geschäftlich gut fundiert sind, so haben sie Mühe, zuerst das Wichtige, das Laufende zu erledigen, um dann erst die anderen Verpflichtungen zu berücksichtigen, die eigentlich auch alle am 1. Oktober fällig waren, aber aufgeschoben werden mußten. Der Geldumlauf am 1. Oktober war so gering, behaupten die Banken, daß, nach ihm geschätzt, der Geschäftsrückgang trotz allen Optimismus sehr minimal sein muß und sich weiter auf der absteigenden Linie bewegt. Wenn wir etwas wünschen, so das, daß es wieder einen Zahltag geben möchte, einen Tag, an dem alle pünktlich ihre Verpflichtungen regeln können, da Beamte, Angestellte, Arbeiter, Hauswirte, Bäcker, Fleischer, und wer sonst auf Monatszahlungen und Wochenraten wartet, auf den pünktlichen Geldeingang angewiesen sind. Wenn es wieder einen zuverlässigen Zahltag gibt, dann geht es uns besser. Der Zahltag ist das beste Barometer der Zeit.

Predi.

Amtliches

An die am 10. d. M. fällig werdende Umsatzsteuervorauszahlung der Monatszahler für den Monat September 1932 und der Vierteljahrszahler für das 3. Kalendervierteljahr 1932, sowie an die Krisensteuervorauszahlung der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen wird erinnert. Zahlungen haben möglichst durch Banküberweisungen zu erfolgen. Für Postzahlungen liegen Zahlkartenvordrucke bei den Gemeindebehörden bereit. Falls Zahlung bis 17. d. M. nicht erfolgt ist, werden die Rückstände nebst Verzugszuschlägen (1 v. H. für jeden auf den Zeitpunkt der Fälligkeit folgenden angefangenen halben Monat) von den Schuldnern auf deren Kosten durch Postnachnahme eingezogen. Bei Nichteinlösung der Postnachnahme erfolgt Beitreibung der geschuldeten Beträge im Verwaltungswege unter Auferlegung der Zwangsvollstreckungskosten.

Eine weitere Mahnung, insbesondere Einzelmahnung erfolgt nicht mehr.

Riesa, am 8. Oktober 1932. **Das Finanzamt.**

Bekanntmachung,
Wahlen zur Gewerbekammer Dresden in der Wahlgruppe für das Handwerk.

Die Ergänzungs- und Ersatzwahl in der Wahlgruppe **„Handwerk"** im Bezirke der Gewerbekammer Dresden findet Sonntag, am 30. Oktober 1932, in der Zeit von 9—15 Uhr statt.

Die Wahl ist unmittelbar und geheim.

Für die Wahl sind zwei Wahlvorschläge als gültig zugelassen worden:

Wahlvorschlag I (Innungsausschuß Dresden)

Ergänzungswahl:

Angermann, Heinrich, Schuhmacherobermeister, Dresden
Beier, Oskar, Glaserobermeister, Dresden
Giele, Paul, Klempnerobermeister, Dresden
Miersch, Otto, Baumeister, Obermeister, Dresden
Birkner, Otto, Tischlerobermeister, Meißen
Siebert, Lina, Damenschneiderobermeisterin, Radebeul
Haubold, Richard, Tischlerobermeister, Heidenau
Kamprath, Max, Glaserobermeister, Freiberg

Ersatzwahl:

Christ, Gustav, Malerobermeister, Radeberg

Wahlvorschlag II (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei)

Ergänzungswahl:

Hedusch ka, Paul, Böttchermeister, Dresden
Protze, Georg, Glasermeister, Dresden
Schmidt, Gustav, Dachdeckermeister, Dresden
Weinhold, Hermann, Fleischermeister, Dresden
Haucke, Oskar, Ofensetzermeister, Großenhain
Schulze, Richard, Tischlermeister, Meißen
Rockstroh, Georg, Korbmachermeister, Freiberg
Schoppe, Friedrich, Bäckermeister, Freiberg

Ersatzwahl:

Ringpfeil, Hermann, Malerobermeister, Großenhain

Der amtliche Stimmzettel, der den Wählern in den Stimmabgabestellen ausgehändigt wird, enthält beide Wahlvorschläge. Streichungen oder Aenderungen in den Wahlvorschlägen machen den Stimmzettel ungültig.

Jeder Wähler kann seine Stimme nur einmal abgeben; es steht ihm frei, in welcher Stimmabgabestelle er sein Wahlrecht ausüben will.

Auf dem ihm übergebenen Stimmzettel hat er in der Wahlzelle ein Kennzeichen (X) in den Kreis einzufügen, der hinter dem Wahlvorschlag steht, den er wählen will. Nach Anerkennung seiner Wahlberechtigung durch den Wahlleiter hat er seinen Stimmzettel zusammengefaltet ohne Umschlag in die Wahlurne einzulegen.

Als Nachweis der Wahlberechtigung dient der Bescheid über Veranlagung zum Gewerbekammerbeitrag für das Jahr 1931 (Gewerbekammerbeitragszettel). Handwerker, die zwar zur Reichseinkommensteuer mit gewerblichem Einkommen veranlagt sind, aber Gewerbekammerbeiträge noch nicht geleistet haben, oder denen ein Beitragszettel für 1931 noch nicht zugestellt ist, oder die ihn einer Beitragsbeschwerde beigefügt haben, erhalten zum Nachweis ihrer Wahlberechtigung von der Gewerbekammer eine Bescheinigung, die mindestens 14 Tage vor der Wahl, also spätestens bis 16. Oktober d. J., schriftlich zu beantragen ist. Der Beitragszettel oder die Bescheinigung wird vom Wahlleiter mit einem Stempelaufdruck versehen zum Nachweis darüber, daß der Wähler sein Wahlrecht ausgeübt hat.

Von der Ausübung des Wahlrechtes sind ausgeschlossen Personen,

a) die nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind,
b) über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, bis zum Abschluß des Verfahrens,
c) bezüglich deren Vermögen die Eröffnung des Konkursverfahrens mangels einer die Kosten deckenden Masse abgelehnt ist, solange sie in dem nach der Konkursordnung zu führenden Verzeichnis eingetragen sind,
d) über deren Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden ist, bis zur Aufhebung des Verfahrens,
e) die in dem nach der Zivilprozeßordnung zu führenden Verzeichnis der säumigen Schuldner eingetragen sind, während der Dauer der Eintragung.

Der Wahlberechtigte übt das Wahlrecht persönlich aus. Jedoch werden vertreten

a) ein Geschäftsunfähiger oder ein in der Geschäftsfähigkeit Beschränkter durch seinen gesetzlichen Vertreter,
b) eine juristische Person durch einen gesetzlichen Vertreter oder Generalbevollmächtigten.

Wer geschäftsunfähig oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkt ist, oder wer von der Ausübung des Wahlrechtes ausgeschlossen sein würde, ist auch von der Vertretung ausgeschlossen.

Wer gemäß § 112 des Bürgerlichen Gesetzbuches zum selbständigen Betriebe eines Erwerbsgeschäftes ermächtigt ist, gilt als unbeschränkt geschäftsfähig.

Die Stimmabgabestellen sind folgende:

I. im Wahlbezirk Stadt Dresden:

Dresden-Altstadt

1. Schnadts Gasthaus, Kleine Plauensche Gasse 2
2. Gastwirtschaft Wettiner Hof, Reinhardstraße 2 (Ecke Wettinerstraße)
3. Gastwirtschaft Ratskeller Löbtau, Tharandter Straße 1
4. Gasthof Briesnitz, Altbriesnitz 2a (Ecke Meißner Landstraße)
5. Gastwirtschaft Südkasino, Schnorrstraße 3
6. Gastwirtschaft Ratskeller Plauen, Nöthnitzer Straße 2
7. Gastwirtschaft Edelweiß, Leubnitz-Neuostra, Finkenfangstraße 38
8. Gastwirtschaft Angermann, Pillnitzer Straße 54
9. Gastwirtschaft Zum Lämmchen, Blasewitzer Straße 58
10. Gastwirtschaft Schlüterhof, Schandauer Straße 42
11. Gastwirtschaft Zur guten Quelle, Tolkewitzer Straße 13
12. Gastwirtschaft Ratskeller Laubegast, Oesterreicher Straße 40

Dresden-Neustadt

13. Gastwirtschaft Neustädter Ratskeller, Hauptstraße 1
14. Gastwirtschaft Alaunburg, Bischofsweg 17
15. Gastwirtschaft Moritzburger Hof, Moritzburger Platz 5
16. Gastwirtschaft Rankeschlößchen, Leuckartstraße 2 (Ecke Rankestraße)
17. Gastwirtschaft Goldner Löwe, Bautzner Straße 88
18. Gastwirtschaft Ratskeller Weißer Hirsch, Luboldstraße 12

II. im Wahlbezirk Nord (Amtshauptmannschaften Dresden, Großenhain, Meißen)

A. **Amtshauptmannschaft Dresden**

19. Coffebaude, Wustlichs Gasthof
20. Freital, Gastwirtschaft Kippenhahn, Wilsdruffer Straße 2
21. Gittersee, Rehbock-Schänke
22. Klotzsche, Gasthof Schänkhübel
23. Kötzschenbroda, Gasthof Goldener Anker
24. Niederpoyritz, Börners Gasthof
25. Niedersedlitz, Bahnhofswirtschaft
26. Rabenau, Gastwirtschaft Ratskeller
27. Radeberg, Gastwirtschaft Harmonie, Hauptstraße 24
28. Radebeul, Gasthaus Carolaschlößchen
29. Tharandt, Rathaus, Zimmer 16

B. **Amtshauptmannschaft Großenhain**

30. Großenhain, Rathaus, 1. Stock
31. Radeburg, Rathaus
32. Riesa, Rathaus, 1. Stock

C. **Amtshauptmannschaft Meißen**

33. Coswig, Gastwirtschaft Ratskeller
34. Lommatzsch, Gastwirtschaft Ratskeller
35. Meißen, Geschäftsstelle des Bezirksausschusses des Handwerks, Hahnemannsplatz 21
36. Nossen, Hotel Deutsches Haus
37. Siebenlehn, Gasthaus Gambrinus
38. Weinböhla, Central-Gasthof
39. Wilsdruff, Hotel Weißer Adler

III. im Wahlbezirk Süd: (Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde, Freiberg, Pirna)

A. **Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde**

40. Altenberg, Hotel Ratskeller
41. Dippoldiswalde, Rathaus, Ratssitzungszimmer
42. Frauenstein, Gasthof zum Goldnen Stern
43. Geising, Hotel Stadt Dresden
44. Glashütte, Bahnhotel
45. Lauenstein, Gastwirtschaft Stadt Teplitz
46. Schmiedeberg, Gasthof

B. **Amtshauptmannschaft Freiberg**

47. Brand-Erbisdorf, Rathaus, Ratssitzungssaal
48. Freiberg, Stadthaus II, Thielestraße 9, 1. Stock
49. Großhartmannsdorf, Gasthof Klotzsche
50. Sayda, Rathaus, Sitzungszimmer
51. Seiffen, Rathaus, Sitzungszimmer

C. **Amtshauptmannschaft Pirna**

52. Berggießhübel, Gasthof Goldner Stern
53. Dohna, Rathaus, Sitzungssaal
54. Heidenau, Gastwirtschaft Albertshof
55. Hohnstein, Rathaus, Sitzungszimmer
56. Königstein, Rathaus, Stadtv.-Sitzungssaal
57. Liebstadt, Rathaus, Kanzlei
58. Lohmen, Gastwirtschaft Zum Ratskeller
59. Neustadt, Fremdenhof Zum Stern
60. Pirna, Rathaus
61. Bad Schandau, Rathaus, Sitzungssaal
62. Sebnitz, Hotel Sächsischer Hof
63. Stolpen, Gastwirtschaft Ratskeller
64. Stadt Wehlen, Fremdenhof Sächs. Schweiz

Dresden, am 6. Oktober 1932.

Die Gewerbekammer.

Bekanntmachung,
Wahlen zur Gewerbekammer Dresden in der Wahlgruppe für die übrigen Gewerbe.

Für die Wahlgruppe **„Uebrige Gewerbe"** findet eine Wahlhandlung nicht statt, da nur ein gültiger Wahlvorschlag vorliegt, der folgende Namen enthält:

Förster, Otto, Lebensmittelhändler, Dresden
Peter, Fritz, Tuchhändler, Dresden
Seitz, Friedrich, Tabakwarenhändler, Dresden
Lehmann, Emil, Kolonialwarenhändler, Meißen
Listner, Alexander, Lebensmittelhändler, Heidenau.

Gemäß § 9 Abs. II, Satz 2 der Wahlordnung für die Wahlen zur Gewerbekammer Dresden sind in der Wahlgruppe „Uebrige Gewerbe" diese Gewerbetreibenden als Kammermitglieder auf die Jahre 1933 bis 1938 gewählt.

Dresden, am 6. Oktober 1932.

Die Gewerbekammer.

Togal
unübertroffen bei
Rheuma - Gicht Kopfschmerzen
Ischias, Hexenschuß u. Erkältungskrankheiten. Stark harnsäurelösend, bakterientötend! Absolut unschädlich! Ein Versuch überzeugt!

Neffe Franz F 3938 postl. Brief liegt!

Suche 1 od. 2 leere Zimmer vorübergeh. in Riesa od. Umgeb. Angeb. u. G 2684 an das Tageblatt Riesa.

Großer Raum (neu vorgerichtet) passend als Werkstatt od. Lagerraum, sof. zu vermieten. Teilung des Raumes könnte erfolgen. Dombois Riesa, Schützenstr. 9.

Gesucht heizbares **möbl. Zimmer** in Nünchritz. Angeb. mit Preisangabe unter D 2681 an das Tageblatt Riesa.

Wohnung bestehend aus Küche mit Wasserleitung, 3 Zimm., Bad, Gewölbe, Kamm. u. Zubeh., zu vermieten. Baugeschäft Müller Nünchritz.

Laden in günstigster Verkehrslage per sofort oder bald zu mieten **gesucht.** Offerten unter F 805 an Ala, Dresden-A. 1.

2000 qm, helle betonierte **Lagerräume mit Gleisanschluß** (Waggonwaage), auch geteilt, billigst zu vermieten; des ferneren **gewerbl. Räume in versch. Größen.** Barth & Sohn, Goethestraße 37.

3 Zimmer zu vermieten (auch für Kontorzwecke geeignet). Adr. unter B 2679 an das Tageblatt Riesa.

Werkstatt mit Wohnung in Riesa, Gröba oder Umgeg. zu miet. gesucht. Off. m. näh. Ang. u. Preis u. K 2687 a. d. Tgbl. Riesa.

RM. 4500.— als 1. alleinige Hypothek auf Geschäftsgrundst. mit 9250.-RM Friedensbrandk. u. 1/4 Acker Feld bald. ges. Off. u. H 2666 a. d. Tgbl. Riesa.

Geld verdienen Sie mühelos durch den Vertrieb meines erstklassigen u. billigen Familienkalenders. Auskunft durch **Verlag Richard Geller** Nowawes-Potsdam, Wilhelmstraße 87.

Witwer 61 Jhr., pens. Obermeister, ges. u. rüstig, sucht Lebensgefährtin, nicht unt. 45 J., Witwe ohne Anh. m. etwas Pension erw. Off. u. F 2683 an das Tageblatt Riesa.

Nur 10 Mk. monatlich zahlen Sie bei Kauf einer gebr. Schreibmaschine bei Curt Grunewald, Hartha Sa. Lrd. 100 Masch. am Lager, Verkauf und Miete.

Kl. Wohnhaus mit Garten in Riesa und Umgeb. baldigst zu kaufen gesucht. Off. unt. E 2682 an das Tageblatt Riesa.

Villa an Verkehrsstr. nahe Riesa, 7 Zim., Küche u. Garten, im ganz. od. geteilt, zum 1. Dezember zu vermieten. Otto Radloff, Gärtnerei Paustitz Ruf Riesa 718.

Täglich 10 Mk. Verdienst durch Verkauf eines 25-Pfg.-Schlagers. Muster gegen 25 Pfg. Off. u. 38338 a. d. Meißner Tageblatt, Meißen/Elbe.

Schriftl. Heimarbeit Verlag Vitalis, München 13.

Drucksachen werden bei saubersten u. geschmackvoller Ausführung in kürzester Zeit angefertigt von Tageblatt-Druckerei Riesa, Goethestr. 59.

Guterh. Kleiderschrank preisw. zu verkauf. Gröba, Georg-Müller-Str. 3, 1. r.

300er DKW-Motorrad billig zu verkaufen. A. Wirth jr., Nünchritz.

Neue und gebrauchte Kachel- Eiserne **Oefen** **Herde** Heizungsanlagen billig zu verkaufen Dresden, Cottaer Str 10.

Anzug-, Mantel- und Kleiderstoffe liefert Cottbuser Firma gegen bequeme Ratenzahlung. Off. unt. J 2686 an das Tageblatt Riesa.

Kleiderschränke v. 20.-, Bettst. 6.-, Bettst. m. Matr. v. 15.-, gute Federbetten v. 15.-, Kopfkissen v. 2.-, Stühle v. 2.-, Tische v. 3.-, Nähmaschinen v. 25.-, Kommoden v. 15.-, kompl. Küchen, Chaisel., schöne Plüschsofas, Schreibtische, Nußb.-Büfett usw. **Spottbillig! An- u. Verkauf Rosenplatz 2.**

230 qm Garten am Schützenhaus frei. Moritz, Goethestr. 4.

Ia Rupf-, Wasch- u. Schleiß- Federn verkauft zum billigsten Tagespreis laufend **R. Quosdorf** Gänsehandlung, Stößitz.

Stelle von Sonntag d. 9. eine große Auswahl 1/1- bis 1/2jähr. pa. Ostpr.-Holländ.

Kuh- und Bullenkälber zu billigsten Preisen zum Verkauf. **Emil Eberhardt** Bahnhof Wülknitz Telefon Gröditz 70.

Gesunde **Ferkel** gute Fresser, zu verkaufen **Zschalten Nr. 36.**

Suche 3 kräft. Ferkel ca. 35 Pfd., zu kaufen, desgl. **2 gebr. Kinderstühle.** Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

G. heizb. Ofen „Wikinger" 90 cm hoch, u. **1 Sicherheitsschloß** billig zu verk. **Pestalozzistr. 1, ptr. r.**

Gebr. transp. Kachelofen verkauft **Stegerstr. 25.**

6 Stück gebrauchte **Grundkachelofen** preiswert zu verkaufen. **Arthur Schmidt,** Ofensetzmeister, Meißner Str.

1 Vertiko 1 Sofa (Plüsch) beides sehr gut erhalten, zu verkaufen bei **B. Oehmichen,** Hauptstr. 9.

Ein 3-Tonner- **Schnell-Lastkraftwagen** mit Anhänger, Einachser, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen. Zu erfragen im Tageblatt Riesa.

Schlaf- u. Speisezimmer fabrikneu, verkauft billig **Liebertwirth,** Fr.-Ebert-Platz 6b.

1 Schaukasten, 60×70 Kachelofen, transport., u. 1 Posten wollene Pferdedecken verkaufe billigst. Zu erfr. im Tagebl. Riesa.